



Eutin macht mit - Abstimmung

In der zweiten Phase von unserem Partizipationsprojekt „Eutin macht mit“ haben uns viele tolle Ideen zu den Themen Dekoration, Begrünung, Illumination und Veranstaltungen erreicht. Über diese Ideen können Sie nun abstimmen auf der website www.eutin-macht-mit.de oder mit diesem Formular.

So geht's:

- Sie können für mehrere Ideen stimmen
- Pro Idee haben Sie eine Stimme
- Ende des Abstimmungszeitraumes: 01.08.2024
- Die Ideen mit den meisten Stimmen werden von uns im Anschluss umgesetzt

Bitte füllen Sie die Bögen bis zum **01.08.2024** aus oder schicken Sie uns Ihre Rückmeldung per E-Mail an machmit@eutin-tourismus.de oder per Post an die Eutin Tourismus GmbH (Markt 19. 23701 Eutin).

Datum:

Unterschrift:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EUTIN TOURISMUS GMBH

Markt 19
D-23701 Eutin

machmit@eutin-tourismus.de
www.eutin-macht-mit.de



THEMA: BEGRÜNUNG

Nr.	Idee	Ja	Nein
141	<p>Elke Schnadt – ROSEN IN KÜBELN Rosen in Kübeln auf dem Marktplatz Hinweis vom Projekt-Team: In der Prüfungsphase hat die Stadt Eutin festgestellt, dass auf dem Marktplatz leider kein Platz für Pflanzkübel ist. Aber in den weiteren Straßen der Innenstadt könnten Pflanzkästen mit Rosen aufgestellt werden. Eine Bepflanzung rund um das Ehrenmal mit Rosen ist bereits geplant. Die Abstimmung bezieht sich daher auf einen Standort in der Innenstadt und nicht auf dem Marktplatz.</p>		
144	<p>Annegret – BLUMEN IN DER INNENSTADT Ich plädiere für mehr Bepflanzung/Begrünung/Blumen in der Innenstadt. Z.B. könnten Blumenampeln an den vorhandenen Lampen angebracht werden, wie es z.B. in vielen Städten selbstverständlich ist. Für den Kauf könnten evtl. Einwohner/Einwohnerinnen als Paten die Kosten übernehmen. Die weitere Pflege würde dann aber vom Bauhof übernommen werden müssen. Nach der Sanierung der Peterstraße lädt diese leider, trotz der Bäume, immer noch nicht zum Bummeln ein.</p>		
167	<p>Lars G – URBAN GARDENING In feststehenden Pflanzbehältern gemeinsam mit anderen Gemüse, Kräuter und kleinere Obstsorten anbauen und ernten. Die Pflanzbehälter könnten in der Straße "Am Rosengarten" aufgestellt werden. Auf diese Weise könnte die Aufenthaltsqualität in der Straße weiter gesteigert werden. Derzeit ist das sehr häufige nicht rechtmäßige Befahren der nur für Anlieger freigegebenen Straße das größte Hindernis um die Straße noch attraktiver zum Schlendern und Verweilen zu machen. Durch die Pflanzkübel, die zum Beispiel auch direkt am Beginn der Zufahrtsbeschränkung aufgestellt werden könnten, wird AutofahrerInnen, die hier nur eine schnelle Abkürzung suchen, noch mehr signalisiert, dass in diesem Teil der Stadt die Aufenthaltsqualität von Bürgern und Bürgerinnen im Vordergrund steht. Auch das unerlaubte Parken außerhalb der gekennzeichneten Flächen auf dem Gehweg könnte auf diese Weise unterbunden werden. Das gemeinschaftliche Gärtnern und der Austausch über die angebauteten Pflanzen kann dazuführen, dass mehr fremde Menschen miteinander in Kontakt kommen. Die Ernte von Lebensmitteln direkt in der Stadt fördert einen nachhaltigen Konsum und regt dazu an, vermehrt Lebensmittel im eigenen Umfeld anzubauen. Durch dieses Projekt angeregt könnte seitens der Stadt perspektivisch überlegt werden im Seepark und Schloßgarten in Zukunft vorrangig Obstbäume zu pflanzen, deren Früchte den Eutiner BürgerInnen zur Ernte zur Verfügung stehen. Für arbeitsintensivere Beete könnten Pflege-Patenschaften vergeben werden. Falls dies nicht möglich sein sollte, könnten pflegeleichte Kräuterbeete oder Beete mit mehrjährigen Obst- und Gemüsesorten angelegt werden.</p>		



THEMA: ILLUMINATION

Nr.	Idee	Ja	Nein
152	<p>LICHTERKETTEN IN DEN BÄUMEN</p> <p>In der dunklen Jahreszeit können die Bäume der Innenstadt mit Lichterketten illuminiert und in Szene gesetzt werden. Um die Bäume gleichzeitig zu schützen gibt es sogenannte mitwachsende Lichterketten. Der Baum dehnt beim Wachsen das Kabel, eingearbeitete Sollbruchstellen brechen an speziellen Fixierungen auf und geben so zusätzliches Kabel frei. Damit kann der Baum ohne Beeinträchtigungen weiter wachsen und die Kette wird nicht beschädigt.</p>		
160	<p>Dennis Heine – PAVILLON MIT NÄCHTLICHER ILLUMINATION</p> <p>Aktuell fehlt es in meiner Betrachtung im Zentrum von Eutin noch an Möglichkeiten sich wettergeschützt (Sonnen- und Regenschutz) an prägnanten Orten im Freien setzen zu können. Ich schlage daher vor, nach Vorbild der bereits bestehenden (beweglichen) Pavillons, zwei Pavillons mit integrierten Sitzgelegenheiten an o.g. Orten zu platzieren. Hier können Einheimische wie Touristen, sowohl bei starkem Sonnenschein, wie auch bei Regen verweilen. Abends/Nachts könnte über Illumination nachgedacht werden um somit einen weiteren Blickfang zu schaffen.</p> <p>Hinweis vom Projekt-Team:</p> <p>Wir haben die Idee bereits in Teilen aufgegriffen und den bestehenden Pavillon mit Stühlen ausgestattet.</p> <p>Zusätzliche Pavillons sind leider nicht möglich.</p> <p>Möglich wäre aber zusätzliche Illumination am bestehenden Pavillon zu integrieren.</p>		
162	<p>Dennis Heine – ILLUMINATION "SEEPROMENADE"</p> <p>Ich schlage vor, den Platz am Rosengarten inklusive des Weges ab Rosengarten über den gesamten Verlauf der Seepromenade zu illuminieren. Dies kann z.B. durch am Wegrand platzierte Leuchtstoffröhren / LED-Röhren umgesetzt werden die Einwohner wie Touristen ab Einbruch der Dunkelheit bis ca. Mitternacht mit wechselnden Farben den Weg weisen und erhellen.</p>		
169	<p>BIERGARTENLICHTERKETTE RUND UM DEN MARKTPLATZ</p> <p>Biergarten-Feeling auf dem Eutiner Marktplatz. Eine Lichterkette rund um den Marktplatz gespannt, lässt eine gemütliche Atmosphäre aufkommen und kann außerdem ideal bei Veranstaltungen genutzt werden.</p>		
170	<p>LEUCHTENDE KRONEN ALS ÜBERSPANNUNGEN</p> <p>Leuchtende Kronen könnten als Überspannungen angebracht werden und die Stadt in den Abendstunden zu strahlen bringen</p>		



THEMA: DEKORATION

Nr.	Idee	Ja	Nein
137	<p>Marie jung – LEERE SCHAUFENSTER MIT BILDERN VERSCHÖNERN</p> <p>Es gibt viele leere Schaufenster in der Innenstadt - z.B. LMK, "alter Allwörden" Ecke Peterstraße/ Markt, Lübecker Nachrichten neben tohuus usw. Man könnte regelmäßig einen Malwettbewerb stattfinden lassen - wie Ostern z.B. - und die eingereichten Bilder dann auf diesen leeren Schaufensterflächen ausstellen.</p> <p>Die Malwettbewerbe könnten thematisch eingegrenzt sein à la "Zeichen dein Lieblingsplatz von Eutin" / "Male in deinem Bild, was Eutin für dich ist/ in Eutin am schönsten für dich ist." / "Was wünschst du dir für die Zukunft?" oder zur Jahreszeit/ Festen passend.</p> <p>Man könnte auch einmal "nur" Kinder malen lassen und den Wettbewerb in Kindergärten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen publik machen. Schnell umgesetzt, kostengünstig, große Wirkung.</p> <p>Die großartige Grafikabteilung der Eutin Tourismus GmbH könnte noch einen schönen Rahmen entwerfen (zum aufkleben o.ä.), der den Schaufenstern dann einen schönen Wiedererkennungseffekt gibt.</p>		
145	<p>Sonja Junge – BÜCHERSCHRANK FÜR KINDER MIT SPIELEN</p> <p>Ein Bücherschrank mit Büchern und Spielen für Kinder. Dieser Schrank sollte drei Klappen haben für Bücher. Jeweils angepasst an die Größe der Kinder: unten für Kleinkinder, mitte ab 1. Schuljahr, oben für größere Kinder.</p> <p>Auf der gegenüberliegenden Seite des Schrankes: Spiele, sortiert nach dem gleichen Prinzip.</p>		
150	<p>SOMMERLICHE ÜBERSPANNUNGEN</p> <p>Farbenfrohe Überspannungen können die Straßen der Innenstadt im Frühling und Sommer schmücken. Motive könnten zum Beispiel Rosen oder Kronen sein.</p>		
153	<p>SITZMÖBLIERUNG ALS KRONE ODER ROSE</p> <p>Zusätzliche Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt würden zum Verweilen einladen. Das Mobiliar kann passend zu Eutin in Form von Rosen oder Kronen gestaltet werden und so noch mehr zu einem Hingucker werden.</p>		
154	<p>MULTIFUNKTIONALE SITZGELEGENHEITEN</p> <p>Es ist ein interessantes Projekt, das multifunktionale Sitzgelegenheiten in einem öffentlichen Raum bietet. Diese Sitzgelegenheiten dienen nicht nur als Plätze zum Ausruhen, sondern auch als interaktive Spieloberflächen und Ladestationen für Handys. Solche innovativen Konzepte können dazu beitragen, öffentliche Plätze lebendiger und benutzerfreundlicher zu gestalten, indem sie Menschen dazu anregen, miteinander in Kontakt zu treten und gleichzeitig ihre Geräte aufzuladen. Diese Szene ist zudem interessant, da sie historische Architektur mit modernem Lichtdesign verbindet und so eine atmosphärische und visuell ansprechende Umgebung schafft.</p>		
155	<p>SELFIE-POINT</p> <p>In der Eutiner Innenstadt fehlt ein cooler Selfie-Point vor dem Besucher und Einheimische Fotos machen können.</p>		
157	<p>BUNTE LAMPIONS</p> <p>Bunte Lampions können die Straßen in der gesamten Innenstadt schmücken. Sind diese mit einem Solarmodul und einer kleinen LED-Leuchte ausgestattet, dann können sie die Stadt in den Abendstunden zum Leuchten bringen.</p>		



158	<p>HISTORISCHE KULISSE FÜR FEUERSHOWS Eine Feuershow ist bei jeder Veranstaltung ein Highlight für Groß und Klein. Mit einer historischen Kulisse, die flexibel aufgestellt werden kann, würde der passende Hintergrund geschaffen werden und die Shows noch besser wirken.</p>		
168	<p>GESTALTUNG LEERSTEHENDER SCHAUFENSTER Mir fallen insbesondere die vielen leeren und oft lange verwahten Schaufenster in der Peterstraße auf. Hier sehe ich großes Potential um diese Einkaufsstraße mit geringen Mitteln attraktiv aufzuwerten. Mir kommen hier folgende Ideen in den Sinn welche man mit den Beständen aus dem Stadtarchiv Eutin gut und kostengünstig umsetzen kann:</p> <p>1. Ausstellung Gastgeschenke Die Stadt Eutin hat durch Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften sowie durch Jubiläen eine größere Sammlung an Geschenken erhalten. Diese umfangreiche Sammlung umfasst circa einen Zeitraum der letzten fünfzig Jahre und geht von Bayern über Putbus und Lawrence nach China. Man könnte eine spannende Anordnung der verschiedenen Geschenke in den Schaufenstern gestalten. Hierbei würden Teller, Erinnerungstafeln, kleinere Kunstwerke, Graphiken, Porzellan und vieles weitere zur Geltung kommen. Zu den verschiedenen Objekten kann es kleine Objektschilder geben und zu den Partnerstädten einen kurzen Ausstellungstext.</p> <p>2. Ausstellung Stadtarchiv Das Stadtarchiv hat überaus vielfältige Originale in seinem Bestand. Hier könnte man die Vielfalt mit spannenden Objekten, wie Akten, Fotos, Broschüren, Plänen, Zeitungen etc. darstellen. Ergänzend zu den Objekten können erklärende Hinweistexte mit den Fragestellungen Was ist das Stadtarchiv? Was macht das Stadtarchiv? Was sammelt das Stadtarchiv? Die Darstellung der Objekte abrunden.</p> <p>3. Ausstellung Tourismus in Eutin Hierzu gibt es im Stadtarchiv Eutin umfangreiche Bestände: Fotografien, Kunstwerke, Führer, Andenkenporzellan, Programmhefte der Eutiner Festspiele etc. Diese könnte man mit Objektschildern und einem kurzen historischen Text zur Tourismusgeschichte Eutins in den Schaufenstern ausstellen. Ergänzend könnte man die historischen Souvenirs mit den heutigen aus der Eutin GmbH.</p> <p>4. Ausstellung historische Zeitungen Eutin Hier kann man historische bemerkenswerte Zeitungsausschnitte ausstellen. Im Stadtarchiv Eutin geht die Zeitungssammlung bis ins Jahre 1762 zurück! Da kann jeder der durch die Straße flaniert etwas Spannendes entdecken. Dazu könnte ein kurzer Text die Geschichte der bisherigen Zeitungen in Eutin aufzeigen.</p> <p>5. Ausstellung historische Fotos. Das Stadtarchiv verwahrt derzeit ca. 2500 Fotos und Postkarten, ca. 125 Glasnegative, ca. 90 Glasdias, und weitere ca. 50.000 Negative aus den Jahren um 1860 bis 2024. Dieser Fotoschatz bietet stets die Möglichkeit Schaufensterwände zu verschönern. Sowohl als einzelne Fotografie auf einem großen Banner, als auch als kleinteilige Ausstellung. Hier sind ausschließlich Reproduktionen aufgrund des Lichteinfalls möglich. Dadurch entsteht kein Qualitätsverlust – im Gegenteil kann man historische Bilder zu höherer Druckqualität bearbeiten.</p>		



THEMA: VERANSTALTUNGEN

Nr.	Idee	Ja	Nein
30	Dobby – OUTDOOR ESCAPE ROOM Familien/Gruppen/Freunde/Schulklassen entdecken die Innenstadt durch eine digital geführte Rätseltour. Ausgestattet mit Tasche, Tablet, Papier, Stift werden Teilnehmer*innen an unterschiedliche Standorte geführt und müssen Rätsel lösen. Ziel ist es möglichst viele Punkte zu sammeln. Ggf. wäre eine Kooperation mit der Stiftung Schloss Eutin möglich. In der Stadt Husum gibt es solch ein Angebot durch einen privaten Anbieter (www.nordic-escape.de).		
38	H. M. – KUNSTHANDWERKMARKT AUF DEM MARKTPLATZ Kunsthandwerkmarkt auf dem Marktplatz und auf der Seepromenade im Frühjahr und Herbst (z.B. ähnlich in Niendorf)		
39	H. M. – TÖPFERMARKT IM SOMMER Töpfermarkt im Sommer mit Live-Musik, Kleinkunst, Künstler-Walking-Acts		
41	H. M. – KUNSTHANDWERKMARKT ZUR ADVENTSZEIT Zu den Lichtobjekten (wunderschön!) an einem Wochenende auch ein Kunsthandwerkmarkt auf dem Marktplatz mit Food-Ständen (z.B. chinesisches, indisches, türkisches Essen, natürlich aber auch Bratwurst, Waffeln, Crêpes, usw.)		
132	Marie jung – KURZFILMSPAZIERGANG „A WALL IS A SCREEN“ DURCH EUTIN Ein Kurzfilmspaziergang durch Eutins Innenstadt (und weiter) - mit wechselnden Projektionsflächen und thematisch passenden Filmen. Viele Innenstädte erleben dies - und auch Eutin: tagsüber erfolgt durch die Büros und Geschäfte eine große Frequentierung. Nach Geschäftsschluss leeren sich die Innenstädte. Diese »Pause« im Leben der Innenstadt nutzt die bereits international gebuchte Hamburger Künstlergruppe »A Wall is a Screen« seit 2003 mit ihrem Konzept der Kurzfilmwanderung. Als Kombination aus Stadtführung und Filmnacht wandert eine Gruppe von Menschen durch die Innenstadt und macht Halt an geeigneten Projektionsorten. Dort werden Kurzfilme verschiedener Genres gezeigt. Ist ein Film zu Ende, zieht die Gruppe weiter zur nächsten weißen Wand. Eine wunderbare kulturelle & kreative Belebung der Innenstadt für jung & alt! Ich habe schon einige dieser Film-Spaziergänge mitgemacht und jedes Mal ist es eine tolle Erfahrung, ein schönes Gruppengefühl und Neuentdeckungen von witzigen bis ernsten Kurzfilmen sowie Fassaden der Stadt.		
142	Elke Schnadt – ROSENFEST Eutin präsentiert sich als Rosenstadt. Das muss besser sichtbar werden: Ein Rosenfest, möglichst mit einer Rosenkönigin.		
148	Tina – STRAßENMUSIK FESTIVAL Es wäre wundervoll, wenn Eutin 1x pro Jahr Straßenmusikern viele kleine Bühnen quer durch die Stadt und den Parks bieten würde. Trinken und Essen kommt natürlich von lokalen Anbietern, die Musiker / Künstler arbeiten mit "Hutkasse" wie bei dem Möllner Modell ("Kurpark Spektakel" -Kleinkunstfestival), mit guter etwas chaotischer Atmosphäre und der tollen Deko wie beim HanseKulturFestival Lübeck oder dem Superkunstfestival Lübeck. Warum nicht von funktionierenden Veranstaltungen etwas abgucken. Auch Diskussionsrunden oder Poetry Slam könnten da mit angeboten werden. Mein Wunsch wäre weniger Bierstand-Charme und mehr bunte, lebenslustige Ausrichtung.		
151	HÜPFBURGFESTIVAL FÜR KINDER Ein Hüpfburgfestival auf dem Eutiner Marktplatz wäre ein Highlight für Groß und Klein. Hüpfburgen in verschiedenen Größen und mit verschiedenen Motiven laden zum Toben und Spaß haben ein.		



165	JL – LATEINAMERIKANISCHER FLAIR - SALSA, SAMBA, BACHATA ETC. Ein Ort zum Tanzen wäre toll. Lateinamerikanische Rhythmen bringen Lebensfreude mit sich, machen Spaß und sind für alle Altersgruppen geeignet. Evtl. unter Anleitung (Tanzlehrer? DJ?). In Hinblick auf den "Tanzsaal" auf dem Marktplatz während des Lichterfestes, wäre evtl. ein weniger exponierter Ort und eine wärmere Jahreszeit sinnvoll.		
166	Ickbindat – SANDKASTEN Von April bis Oktober ein toller Ort, der den Eutiner Marktplatz belebt und mit feinem Spielsand Ostsee-Feeling in die Stadt bringt. Buddelzeug und etliche Sitzgelegenheiten werden vorgehalten. In Gastronomiebetrieben in der Nähe können Eis, Getränke und Cappuccino gekauft werden. Für Kids zum Buddeln toll und für alle anderen zum Treffen, Abhängen und Schnacken. Hinweis vom Projekt-Team: Ein großer Sandplatz auf dem Marktplatz ist nach einer ersten Prüfung der Stadt leider nicht möglich. Aber kleine Sandkästen in den weiteren Straßen der Innenstadt sind eine Idee. Die Abstimmung bezieht sich daher auf einen Standort in der Innenstadt und nicht auf dem Marktplatz.		